

## S. 034

<sup>1</sup>Geliebte Schwägerin!

Deinen lieben Brief habe ich erhalten und sage dir herzlichen Dank dafür, wie schön geht es doch immer Briefe erhalten und doch sind wir so gar träge im Schreiben, als wenn es immer seltener wird. Der Frühling, der doch stets als ein lieber Gast begrüßt wird, zieht nun wieder ein und vielleicht in einer Woche geht es wieder in den Garten, morgen um drei Wochen ist Ostern. Hier war für viele in diesem Jahr ein sehr schwerer Winter, denn es herrschten so viele Krankheiten, dass ganze Familie krank darnieder lagen und auch viele der Krankheit erlagen. So plötzlich geschah es oft, dass die anderen kaum zur Besinnung kamen, wie bei Salomon Dirks starben in ein paar Tagen 4 Kinder, 2 wurden nur gesund von 6 und kürten noch lange Zeit danach<sup>2</sup>. Für die Mutter war es sehr schwer. Da traten immer gleich 2 bis 3 Krankheiten auf, so war es auf vielen, vielen Stellen, dazu lagen auch die Mütter sehr schwer krank darnieder. Wir sind bis jetzt dem Herrn sei Dank von allem

## S. 035 links

verschont geblieben, die Kinder sind alle recht munter, klagten zwar auch öfter über dieses und jenes, doch war es immer vorübergehend. Ich war wieder zeitweise recht mit Zahnschmerzen geplagt, doch war es ja immer so erträglich. Marie<sup>3</sup> hatte ich nun mehrere Wochen zu Hause, wir nähten zusammen und wuschen Wäsche, es geht mir immer recht schön, wenn ich sie hier habe. Doch nun hatte sie Barbara<sup>4</sup> wieder sehr nötig, denn die Großmama<sup>5</sup> ist so schwach geworden, dass sie jede Stunde einschlafen kann. Sie möchte auch schon so sehr gerne heimgehen und muss [sich] so lange quälen. Barbara weicht Tag und Nacht nicht von ihrem Bette. Sie liegt schon so ganz teilnahmslos und hat solche große Luftbeengung, auch quält ihr beständig der Husten, was so sehr schwer mitanzusehen ist. Sie ist auch furchtbar abgezehrt, sieht sich kaum noch ähnlich. Ihren Geburtstag wird sie wahrscheinlich nicht mehr erreichen, der um acht Tage ist. So verschieden sind des Herrn Wege, der Eine möchte so gerne noch ein Weilchen bei den Seinigen bleiben und wird so plötzlich dahingerafft. Diesen Fall hatten wir in

## S. 035 rechts

---

<sup>1</sup> Willi Frese. Diesen Brief schreibt Anna Riesen (GRANDMA #1496122), die zweite Frau von Hermann Bartsch (1847-?) (GRANDMA #426074) an Anna Hamm (1847-1926) (GRANDMA #130901). Vermutlich ca. 1900-1902 Alex Wiens. Alex Wiens. Ich tippe auf 1902, weil Ihre jüngste Tochter Gretel (\*22.09.1900) fängt an Fragen zu stellen und die im Sterben liegende Großmutter Barbara Klaassen, geb. Neufeld starb 1902.

<sup>2</sup> Willi Risto. Von Kur, mussten gesundgepflegt werden

<sup>3</sup> Willi Frese. Vermutlich Marie Bartsch (9.07.1884-?) (GRANDMA #1496120)

<sup>4</sup> Willi Frese. Vermutlich Barbara Klassen (1859-?) (GRANDMA #4897)

<sup>5</sup> Willi Frese. Eventuell Barbara Neufeld (1824-1902) (GRANDMA #4894)

dieser auch der vorigen Woche. Erstens starb ein junges Mädchen an Lungenentzündung. In 24 Stunden gesund und tot, die einzige gesunde Tochter. Es war eine Tochter der Witwe Unruh, der vor einigen Jahren 4 Kinder starben, nun hat sie noch eine an Schwindsucht leidende Tochter. Die arme Frau ist schwer heimgesucht, doch der Herr legt ja Niemand mehr auf, als er zu tragen vermag. Zweitens ist Frau<sup>6</sup> Peter Wiens<sup>7</sup> Lysaderhöh nach viertägiger Krankheit heimgegangen. Dese Tage waren auch sehr schwer für sie, zuletzt kam Lungenentzündung hinzu und machte ihrem Leben ein Ende. Der arme Mann steht wiederum vereinsamt da. Zwei Jahre waren sie verheiratet. Er hat so manches schwere Kreuz zu tragen, und gemeinsam trägt sich's doch leichter. Frau Otto Toews wird es wohl auch recht schwer werden, wenn sie diese Nachricht erhält. Wie geht es ihr eigentlich, sie ist wohl sehr still von Natur? Mir kommt es immer so schwer vor so fern von der Heimat zu sein für eine Frau. Unsere liebe Ida ist nun auch weit von euch ab. Die Geschwister haben sich auch etwas

S. 036

Großes übernommen, möchte der Herr sie dazu stärken.

Den 31. M. [*Vermutlich März?*] Heute will ich meinen Brief beendigen, nachdem er acht Tage gelegen [hat]. Wir haben wieder den ersten Tag schönes Frühlingswetter, da es ein paar Tage noch auch immer geschneit [hat]. Mit unserer Gartenarbeit ist es also nichts geworden, vielleicht geht es diese Woche. Wie geht es nun liebe Schwägerin mit deiner Gesundheit? Deine Kinder sind nun schon alle ganz groß? Helenchen<sup>8</sup> kann ich mir gar nicht vorstellen, ist sie groß gewachsen? Unsere Gretel<sup>9</sup> wird wohl den andern allen über den Kopf wachsen. Sie fängt nun an, alles nachzufragen und ist immer sehr lebhaft. Gustel<sup>10</sup> wird den Sommer wahrscheinlich auch in die Schule gehen. Sie sieht immer sehr bleich und schwach, ist aber dabei ganz schön gesund. Ich bin doch sehr froh, dass ich Käthen<sup>11</sup> nun schon zur Hilfe habe, besonders in diesem Jahre scheint es, soll ich kein Glück mit dem Dienstmädchen [haben], welches mir in diesem Falle bis jetzt immer günstig war. Bei Klaßens<sup>12</sup> ist es noch immer beim alten, die arme Großmama<sup>13</sup> muss so lange aushalten. Doch endlich wird auch sie eingehen dürfen zu der Ruhe, die uns allen verheißen [ist]. Von Mama[s] Schwester Gretchen und den Kindern herzlich grüßend verbleibe ich

---

<sup>6</sup> Willi Frese. Anna Bergmann (1843-vor 1901) (GRANDMA #1157800)

<sup>7</sup> Willi Frese. Peter Wiens (1953-1931) (GRANDMA #1253826)

<sup>8</sup> Willi Frese. Helene Marie Bartsch (1894-1966) (GRANDMA #777236)

<sup>9</sup> Willi Frese. Eine Tochter von Hermann und Anna Bartsch

<sup>10</sup> Willi Frese. Auguste Bartsch (24.10.1895-?) (GRANDMA #1496114)

<sup>11</sup> Willi Frese. Käthe Bartsch (2.03.1887-?) (GRANDMA #1496119)

<sup>12</sup> Willi Frese. Dietrich Klassen (1821-ca. 1900) (GRANDMA #4699) und Barbara Neufeld (1824-1902) (GRANDMA #4894)

<sup>13</sup> Willi Frese. Barbara Neufeld (1824-1902) (GRANDMA #4894)

in herzlichen treuer Liebe  
Eure Schwester Anna<sup>14</sup> B.

---

<sup>14</sup> Willi Frese. Anna Riesen (GRANDMA #1496122), die zweite Frau von Hermann Bartsch (1847-?) (GRANDMA #426074)